



Pressemitteilung

Baden, 17.07.2012

Solarfonds nach der Reorganisation noch interessanter!

Eingehende Studien demonstrieren ziemlich deutlich, dass Anlagen in Solarfonds auch in nächster Zeit äußerst interessant sind.

Baden, 17.Juli.2012 - [DPR] Solarfonds sind seit dem Inkrafttreten des jüngsten Solargesetzes zum 01. April 2012 im Brennpunkt der Investoren. Alle überlegen alle nasenlang, inwiefern solche Veränderungen das Umfeld der Solarfonds verändern und ob man immer noch Solarfonds kaufen sollte. Schon seit der Vorstellung des EEG, was Erneuerbare-Energie-Gesetz heißt, vor zwölf Jahren ist die staatliche Abnahmegarantie zum ersten Mal unter den durchschnittlichen Strompreisen der Konsumenten, was große Möglichkeiten eröffnet.

Solarfonds könnten ebenso durch ein denkbares Verbot bei Freiflächeneinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland leiden. Einige Solarfonds Bewertungen beweisen, dass Konversionsflächen wohl selten werden dürften, im Gegensatz dazu ungenutzte Agrar- sowie Gewerbe- und Industrieflächen wohl massenweise parat stehen, um auch darüber hinaus die Erfordernis abzudecken.

Dieser aktuelle Entwurf kann sicherlich schlimmstenfalls als schrittweiser Austritt aus dem EEG ausgelegt werden, jedoch ist hervorzuheben, dass Solarfonds trotz alledem auch in nächster Zeit rentable Renditen gewährleisten. Der Grünstrom ist aufgrund der Vorrangregulation und Abnahmeverbindlichkeit der Stromlieferanten immer noch sicher.

Solarfonds werden aufgrund dieser Verordnungskorrektur einen neuartigen Nachfrageturnus durchlaufen. Dies hat mit Bestimmtheit zur Konsequenz, dass für Solarfonds innovative Konzepte vorbereitet werden sollen, um die neuen Tatsachen in das Kalkül der Solarfondsemitter zu berücksichtigen.

Eine zusätzliche Bedingung für rentable Grünstromvermarktung ist eine wesentliche Aufwand- und Preisreduzierung auf der Systemebene. Genauso an dieser Stelle haben Emissionshäuser für Solarfonds ihre Hausarbeiten erledigt, da selbige Entwicklung in den folgenden Jahren langsam vollzogen werden dürfte.

Solarfondsengagements dürften mit Hilfe von niedrigen Modulpreisen und neuen EEG Vermarktungsmodellen wie nachstehend zu vielmehr Vielseitigkeit führen:

- Solarfonds haben beträchtliches Potential über Direktmarketing außerhalb des EEG auf Grund zunehmender Stromkosten.
- Betreiber von Anlagen mit mehr als 10 MW besitzen die Möglichkeit durch direkten Absatz an Händler um die Gewinnmarge zu erhöhen, was zahlreichen Solarfonds helfen sollte.
- Solarfonds erfahren auch weiterhin anschauliche Erträge von ca. sieben %, denn die Stromeinspeisung durch festgelegte Einspeisevergütung vonstattengeht.
- Direktverkauf bei Solarfonds gewinnt durch die Marktprämie (im EEG verankert) unter aktuellen Bedingungen an Ausstrahlung.
- Selbst der Industriestrom wird in nächster Zeit über der staatlichen Abnahmegarantie für große PV-Gebiete sein, bei Solarfonds.

Photovoltaik Anlagen für Solarfonds sollten auch zukünftig in der BRD gut aufgestellt sein, zudem die EEG die staatliche Förderung bis 2016 bestätigt. Allein die Förderhöhe mag in Zukunft differieren. Die Gefahr für die Aufhebung des EEGs ist recht winzig, zudem die umweltpolitische Zielsetzung in der Bundesrepublik vorsieht bis zum Jahr 2030 30 % des Energiebedarfs aus Grünstrom, bis 2050 sogar achtzig % zu bekommen. Daraus müsste in erster Linie ein Bereich einen Vorteil haben, die Solarfonds.

weiterführender Link:

<http://https://www.tapir-geschlossene-fonds.de/de/geschlossenefonds/Solarfonds/Solarfonds.htm>

Pressekontakt:

Layla Häring
European Online Marketing AG
Mellingerstrasse 6
5400 Baden
www.eom-ag.com
E-Mail: lp@eom-ag.com
Tel: 0041 43 50 81 627

Firmenportrait:

Die Regeln für die Vermarktung von Produkten haben sich mit dem Internet gänzlich verändert. Was früher als unumstößlich galt, ist heute längst überholt. Die European Online Marketing AG bietet ihren Kunden tiefgreifendes Know-how von der Idee bis zur Umsetzung. Dies ist das Rezept unseres Erfolges.

Pressemitteilung von: European Marketing Online AG

Autor: Layla Haering